

Parkettrenovierung in der Kantine des Deutschen Wetterdienstes an nur einem Wochenende

Kantine nur zwei Tage geschlossen dank neuester UV-Versiegelungstechnik für Parkettböden

Die Zentrale des Deutsche Wetterdienstes (DWD) steht in Offenbach am Main. Hier arbeiten hunderte von Menschen rund um die Uhr in verschiedenen Schichten. Die Kantine im Haus sorgt dafür, dass die Mitarbeiter jederzeit etwas zu essen bekommen. Bis zu 1.000 Mahlzeiten gehen täglich über den Tresen und bis zu 500 kg schwere Lasten werden hier per Hubwagen durchgerollt. Die intensive Nutzung der Kantine sah man schließlich auch dem Parkettboden an. Eine Renovierung war fällig. Sie sollte jedoch so kurz wie möglich dauern, um die Versorgung der Mitarbeiter nicht zu lange zu unterbrechen. Innerhalb eines Wochenendes im November 2012 war es erledigt.



Herausforderung: Renovierungsbeginn Freitagnachmittag – Nutzung Montag früh

Thomas Mann und Dietmar Klinge, Leiter der LOBA-Anwendungstechnik, wiesen vier Mitarbeiter der Firma Sauer im Vorfeld in die einfach handhabbare, neue UV-Versiegelungstechnik ein. An einem Freitagnachmittag im November 2012 starteten dann die Vorbereitungen für die Renovierung: Um 15 Uhr räumte die Firma Sauer die Kantine aus und deckte das feste Inventar gegen Staub ab. Zwei Stunden später ging es los mit dem Schleifen der 460 m² großen Parkettfläche aus 22 mm Räumereiche-Hochkantlamellenparkett. Noch am selben Abend konnte man beginnen, mit dem Holzkitt LOBADUR[®] WS EasyFill Plus (1 x gespachtelt) Fugen zu verschließen. Auch den restlichen Schleif- und Kittarbeiten am Samstag gründierten die Mitarbeiter der Firma Sauer die Fläche bereits mit der Universalgrundierung LOBADUR[®] WS EasyPrime, und trugen die erste Schicht LOBACURE WS Rush^{A.T.} auf (1 x gerollt). Unter Berücksichtigung einer kurzen Trocknungszeit folgten die Aushärtung mit mobilen UV-Lampen, ein Zwischenschliff und der Auftrag einer zweiten Rollschicht WS Rush^{A.T.}.





Der letzte Arbeitsgang, die UV-Aushärtung der Decklackschicht, begann am Sonntag früh um 8 Uhr und endete um 10.30 Uhr. Im Anschluss daran räumten die Mitarbeiter der Firma Sauer die Kantine wieder ein. Die Abnahme der Fläche erfolgte um 14 Uhr – 47 Stunden nach Arbeitsbeginn. Kurz darauf rollte auch schon der erste Hubwagen mit einem etwa 500 kg schweren Getränkeautomat über das

renovierte Parkett mit frisch ausgehärteter Versiegelungsschicht. Bauleiter Sascha Rühl war begeistert, dass diese hohe Belastung kurz nach Fertigstellung der Versiegelung tatsächlich keinerlei Spuren hinterlassen hat.

Schon Montag früh stand die Kantine den Mitarbeitern des DWDs wieder zur Verfügung. Die Versorgung konnte wie gewohnt weiter gehen, nur mit dem Unterschied, dass die Kantine jetzt wieder wie neu aussah.

Zusatzaufwand bringt Zeitgewinn

Was bei einer konventionellen Bodenversiegelung das Trocknen an der Luft in fünf Tagen erledigt, erledigt der Handwerker mit der UV-Aushärtung in einem Bruchteil der Zeit. Er benötigt dafür zwar einen Arbeitsgang mehr, doch der DWD hat die Mehrkosten für diesen Zusatzaufwand mit Blick auf die schnellere Benutzbarkeit des Bodens und damit der schnelleren Wiedereröffnung der Kantine gerne getragen.



LOBACURE WS Rush^{A.T.} – damit es schneller (weiter) geht

Den innovativen Versiegelungslack LOBACURE WS Rush^{A.T.} hat LOBA gemeinsam mit dem Institut für Holztechnologie Dresden (ihd) entwickelt und in zahlreichen Tests praxistauglich ausgereift. Die applizierte Lackschicht wird dabei mit einer mobilen UV-Lampe ausgehärtet. Die Versiegelung zeichnet sich durch hohe Kratzbeständigkeit und Unempfindlichkeit gegenüber Chemikalien aus. Der Boden ist sofort nach Aushärtung wieder bege- und voll belastbar.



Mit dem LOBA-Versiegelungssystem sparen Bauherren Zeit, indem Folgegewerke ihre Arbeit früher aufnehmen können, nämlich sofort nach der UV-Aushärtung und nicht erst nach fünf Tagen Lufttrocknung des Bodens. Das bietet beispielsweise Gastronomen oder Ladenbesitzern die Möglichkeit, ihre Räumlichkeiten entsprechend früher wieder zu öffnen – ein wirtschaftlicher Aspekt, der ins Gewicht fällt.

Objekt-Telegramm

Location:	Kantine im Bürogebäude des Deutschen Wetterdienstes, Frankfurter Straße 135, 63067 Offenbach, www.dwd.de
Renovierung Boden:	Räuchereiche Hochkantlamelle 22 mm mit 2K PU verklebter Altboden
Oberflächenbehandlung:	LOBADUR® WS EasyFillPlus, LOBADUR® WS EasyPrime, 2 x LOBACURE WS Rush ^{A.T.} .
Bodenfläche:	460 m ²
Zeitraum:	9. bis 11. November 2012

Über LOBA

LOBA zählt zu den führenden Herstellern von Versiegelungs- und Pflegesystemen für Parkett-, Holz-, und Korkfußböden in Deutschland. LOBA befasst sich als einziges deutsches Unternehmen der Branche ausschließlich mit diesen Produkten und hat sich damit international positioniert. Das traditionsreiche Familienunternehmen aus Süddeutschland ist durch seine hohe Spezialisierung und Innovationskraft zum Technologieführer in Europa geworden. Außerdem setzen Fachhandwerker in 50 Ländern der Welt auf die umweltfreundlichen, wasserbasierten Versiegelungssysteme von LOBA. Fußbodenöle und -wachse, Produkte für die industrielle Anwendung sowie Reinigungs- und Pflegeprodukte runden das Produktportfolio ab. Produziert wird ausschließlich am Firmensitz in Ditzingen bei Stuttgart. Das Unternehmen beschäftigt 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Weitere Informationen unter: www.loba.de

LOBA - der Spezialist für Parkett- und Holzfußböden – seit 1922.

Ansprechpartner für die Presse:

LOBA GmbH & Co. KG

Alexandra Wiest

Leonberger Str. 56-62

D-71254 Ditzingen

Tel. 07156-357-171 Fax 07156-357-151

E-Mail: alexandra.wiest@loba.de

Abdruck oder teilweise Veröffentlichung frei. Belegexemplare erbeten.